

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

University of Macedonia, Griechenland

MA Politics and Economics

09/2019 bis 02/2020

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Die Anmeldung wurde vom Ifo übernommen. Bei den nötigen administrativen Schritten wurde ich auch unterstützt. Der Arbeitsaufwand war allerdings überschaubar. Ansonsten habe ich einen Griechisch-Kurs an der VHS gemacht, um auf die Sprache vorbereitet zu sein.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Jennifer Gerlitz, gerlitz@fh-aachen.de

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Vorlesungen wurden auf Englisch gehalten. Studienschwerpunkt ist eher VWL- bzw. sogar Politik-lastig, weshalb man auch fachfremde Kenntnisse erlangt. Die Kurse hat man alle mit den selben Leuten, darunter ein paar Griechen aber auch Studenten aus aller Welt. Die Professoren sind alle gut bzw. zumindest in Ordnung.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe Empirical methods, Economics in South and South-Eastern Europe, Politics in South-Eastern Europe und EU-Integration belegt. Für letzteres war der Arbeitsaufwand sehr hoch. Die anderen drei Fächer waren weniger aufwendig und anspruchsvoll, aber die Aufgaben häufen sich alle im letzten Monat an, weswegen es dann doch stressig wird. Das allgemeine Niveau ist gut und man kann viel neues lernen.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ja, Griechischkurse wurden für A1-Niveau und B1-Niveau standardmäßig angeboten, nach ein paar Wochen auch für A2. Das Niveau des Kurses war sehr gut, weshalb ich empfehle daran teilzunehmen.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Die Erasmus-Koordinatorin vor Ort ist nicht besonders schnell und zuverlässig per Mail, aber sehr hilfsbereit vor Ort. Ansonsten werden die meisten Sache über ESN zentral organisiert (für beide Unis in Thessaloniki), wie zum Beispiel die Einführungswoche oder das Buddy-Programm.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Ein großes Plus in Thessaloniki ist, dass man für 30€ im Jahr (tatsächlich im Jahr) das Sport-Center der Aristotelis-Universität in Thessaloniki benutzen kann – dies gilt nur für Erasmus-Studenten. Das Sportangebot ist sehr groß, weshalb ich empfehle dies zu nutzen.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin von Köln nach Thessaloniki geflogen, was ungefähr 100€ gekostet hat. Vor Ort muss man dann einen Bus ins Zentrum nehmen.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Bei der Wohnungssuche muss man ein bisschen aufpassen, ich würde fast empfehlen relativ früh anzureisen und vor Ort zu suchen, da auch viele Austauschstudenten schlechte Erfahrungen gemacht haben. Am besten kein Geld im Voraus schicken und auf Mietvertrag und Zahlungsbeleg bestehen. Besonders teuer ist es nicht (mit 300€ alles inklusive kommt man hin), allerdings haben viele Wohnungen nicht die allerhöchsten Standards. Mit ein bisschen Glück sollte man aber was gutes finden, am besten zwischen Uni und Zentrum.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Das Leben ist allgemein günstiger als in Deutschland, wobei die Supermärkte eher teurer sind. Die meisten Erasmus-Studenten essen in der Kantine der Aristotelis-Universität, wo man als Student der UoM eigentlich nicht rein darf. Da aber nicht kontrolliert wird, gehen auch die UoM-Studenten (Gratis-Essen 3x pro Tag) dort essen. So kann man einiges an Geld sparen. Miete ist wie gesagt relativ günstig, sodass man mit 500-600€ pro Monat auskommen könnte.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Thessaloniki hat ein super Flair, Strände in der Nähe und ein gutes Nachtleben. Langweilig wird es bestimmt nicht. Außerdem ist ESN sehr aktiv, sodass fast jedes Wochenende eine Reise angeboten wird. Besonders September und Oktober sind vom Wetter her traumhaft (April/Mai/Juni vermutlich auch), sodass man viel Zeit draußen verbringen kann. Was die Lebensqualität angeht gibt es vermutlich nicht viel besseres als Thessaloniki zu diesen Jahreszeiten.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Ich kann Thessaloniki jedem empfehlen, der südländisches Leben mag und es am liebsten entspannt mag. Wem Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und das Einhalten von Regeln höchstes Gebot sind wird vermutlich nicht glücklich werden in Griechenland. Thessaloniki ist optisch keine Traumstadt, dafür ist die Architektur einfach zu grausam. Aber der Charme liegt eher in der Nähe zum Meer mit Blick auf den

Olymp und den vielen kleinen Kaffees bzw. dem guten Vibe der Stadt. Komplet ins griechische Leben einzutauchen ist etwas schwieriger, wenn man die Sprache nicht gut spricht aber nicht unmöglich.

Worauf man sich auf jeden Fall einstellen sollte ist, dass man (besonders im Bus) auf seine Sachen aufpasst und auch nachts nicht unbedingt alleine rumläuft. Ich persönlich habe die Zeit unfassbar genossen, die Mischung aus Wetter, Essen, Kaffee und den Leuten fand ich überragend.